



Gemeinde Lutzenberg

Kantonsstrasse Nr. 51.3
Landegg - Thal

Bahnhof - Tobel

Ausbau
BP 5130306 + 55 m bis BP 5130309 + 22 m (L = 377 m)

Bauprojekt Rodungsgesuch

Die Rodung ist nicht Bestandteil des Auflageprojektes Strassenbau.
Das separate Verfahren für die Rodung läuft zeitgleich und stützt sich
auf das eidgenössische Waldgesetz ab. Bitte beachten Sie den Text des
offiziellen Inserats zur Planaufgabe.

Projektverfasser:

**inno
plan**
Bauingenieure

Frongartenstrasse 16
9000 St. Gallen
Tel. 071 552 47 30
www.innoplanag.ch

Genehmigung:

Plan Nr. 1537/42

Format 30 x 21 cm

Änd.	Entw.	Gez.	Kontr.	Datum
	De	Gu	De	20.12.2024

Exemplar für:

Rodungsgesuch

Gesuchsteller

Rodungsvorhaben:

Gemeinde(n): Lutzenberg

Kanton(e): AR

Forstkreis/
Waldabteilung Nr.:

Abkürzungen siehe Rodungsformular, Seite 3

1 Beschrieb Rodungsvorhaben

Beschreiben Sie das Rodungsvorhaben in Stichworten.

Kantonsstrasse Nr. 51.3, Landegg-Thal, Bahnhof-Tobel, Lutzenberg, Ausbau, P 1537

2 Gesuchsbegründung / Bedarfsnachweis

1) Das Werk muss auf den vorgesehenen **Standort** angewiesen sein (Art. 5 Abs. 2 lit. a WaG).

Weshalb kann das Vorhaben nicht an einem anderen Ort ausserhalb des Waldes realisiert werden? Welche Varianten wurden geprüft?
Aufgrund der bestehenden Strassenführung ist das Bauvorhaben auf den vorgesehenen Standort im Wald angewiesen.

2) Das Werk muss die Voraussetzungen der **Raumplanung** sachlich erfüllen (Art. 5 Abs. 2 lit. b WaG).

Gibt es entsprechende Unterlagen wie Richt- und Nutzungsplanungen oder Sachpläne und Konzepte, oder sind solche in Bearbeitung?

Das Strassenbauprojekt und die vorgesehene Rodung wurden im Rahmen der internen Vernehmlassung auf die Belange der Raumplanung geprüft.

3) Die Rodung darf zu keiner erheblichen **Gefährdung der Umwelt** führen (Art. 5 Abs. 2 lit. c WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Naturereignisse wie Lawinen, Erosionen, Rutschungen, Brände oder Windwürfe aus? Welchen Einfluss hat das Vorhaben auf die bekannten Immissionen wie Gewässerverschmutzung, Lärm, Staub, Erschütterung etc.?

Die Rodung führt nicht zu einer erheblichen Gefährdung der Umwelt. Die Prüfung erfolgte im Rahmen der internen Vernehmlassung.

4) Es bestehen wichtige Gründe, die das **Interesse** an der Walderhaltung überwiegen (Art. 5 Abs. 2 WaG).

Weshalb ist die Realisierung des Vorhabens wichtiger als die Walderhaltung?

Die Sicherung des Banketts entlang der Kantonsstrasse mit Kunstbauten ist hoch zu gewichten.

5) Dem **Natur- und Heimatschutz** ist Rechnung zu tragen (Art. 5 Abs. 4 WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf Natur und Landschaft aus?

Es sind keine Auswirkungen zu erwarten. Die Prüfung erfolgte im Rahmen der internen Vernehmlassung.

separater Bericht

Rodungsgesuch

Gesuchsteller

Rodungsvorhaben:

3 Rodungsfläche(n) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkt-Koordinaten (pro Rodungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Temporär m ²	Definitiv m ²	Total Fläche m ²
Lutzenberg	2758595 / 1259225	515	René Edelmann	115	29	144
Lutzenberg	2758575 / 1259220	516	Viktor Klausberger	110	41	151
Lutzenberg	2758428 / 1259138	517	Elisabeth + Bruno Lutz	27	0	27
Lutzenberg	2758409 / 1259149	627	Einfache Gesellschaft Lutz Vogt	7	0	7
	/					0
	/					0
	/					0
	/					0
TOTAL				259	70	329

Rodungsfläche in m²

Frühere Rodungsgesuche (auszufüllen nur bei Rodungen in kantonaler Kompetenz)

Bei Total Rodungsfläche über 5'000 m² ist das BAFU anzuhören (Art. 6 Abs. 2 WaG); zur Rodungsfläche zählen auch die in den letzten 15 Jahren vor der Einreichung des Rodungsgesuchs für das gleiche Werk bewilligten Rodungen, welche ausgeführt wurden oder noch ausgeführt werden dürfen (Art. 6 Abs. 2 lit. b WaV).

Datum	Fläche in m ²
31.01.2020	45
TOTAL	45

329
+
45
=
374

Massgebliche Rodungsfläche in m²

Frist für Rodung:

4 Ersatzaufforstungsfläche(n) (gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkts-Koordinaten (pro Ersatzaufforstungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Realersatz temporäre Rodung m ² <small>(Art. 7 Abs.1)</small>	Realersatz def. Rodung m ² <small>(Art. 7 Abs.1)</small>	Total Ersatzaufforstungsfläche in m ²
Lutzenberg	2758595 / 1259225	515	René Edelmann	115	0	115
Lutzenberg	2758575 / 1259220	516	Viktor Klausberger	110	0	110
Lutzenberg	2758428 / 1259138	517	Elisabeth + Bruno Lutz	27	0	27
Lutzenberg	2758409 / 1259149	627	Einfache Gesellschaft Lutz Vogt	7	0	7
Urnäsch	2739405 / 1239844	1545	Schläpfer/Nauli Irene	0	5	5
Urnäsch	2739346 / 1240887	360	Schweizer Johannes	0	65	65
	/					0
	/					0
Total Ersatzaufforstungsfläche in m²				259	70	329

Frist für Ersatzaufforstungsfläche(n):

Rodungsgesuch

Gesuchsteller

Rodungsvorhaben:

5 Massnahmen zugunsten des Natur- und Landschaftsschutzes als Rodungersatz (Art. 7 Abs. 2 Bst a / b WaG)

- a) in Gebieten mit zunehmender Waldfläche b) in Gebieten mit gleichbleibender Waldfläche

Begründung: (warum nicht Realersatz gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG oder warum Ausnahmefall gemäss Art. 7 Abs. 2 Bst. b WaG)

Beschrieb der Fläche:

Beschrieb der Massnahme:

Grössenangabe: m² Koordinaten /

im Waldareal ausserhalb Waldareal

Frist für Ersatzmassnahmen:

6 Verzicht auf Rodungersatz (Art. 7 Abs. 3 Bst a / b / c WaG)

Begründung

Rodungsfläche, für welche ein Verzicht (od. Teilverzicht) auf Rodungersatz beantragt wird.

- Rückgewinnung landwirtschaftliches Kulturland (Art. 7 Abs. 3 Bst a WaG)
- Hochwasserschutz / Gewässerrevitalisierung (Art. 7 Abs. 3 Bst b WaG)
- Erhalt und Aufwertung von Biotopen (Art. 7 Abs. 3 Bst c WaG)

m²

m²

m²

7 Der/die Waldeigentümer/in(nen) haben dem Rodungsvorhaben schriftlich zugestimmt

Ja Nein

Der/die Grundeigentümer/in(nen) haben dem Ersatzaufforstungsvorhaben/den Ersatzmassnahmen schriftlich zugestimmt

Ja Nein

Wenn nein, erfolgt Enteignung?

Ja Nein

Bemerkungen, Sonstiges

Hinweis: Bitte Unterschriftenliste(n) der Wald- bzw. Grundeigentümer/innen beilegen

8 Zusätzliche Abklärungen

1. Sind für die betroffenen Waldflächen in den letzten 10 Jahren Bundessubventionen (WaG, LwG) ausgerichtet worden? Ja Nein

Wenn ja: Ist Rückerstattung erfolgt?

(Hinweis: Rückerstattungspflicht gemäss Art. 29 SuG mit Ausnahme von Bagatellsubventionen)

Ja Nein

2. Sind die Bedingungen früherer Rodungsbewilligungen erfüllt? Ja Nein

Wenn nein, Begründung:

9 Gesuchsteller/-in

Name/Vorname bzw. Firma

Tiefbauamt Appenzell Ausserrhoden

Kontaktperson / Telefon

Roman Waldburger

071 353 65 14

Adresse (Strasse, PLZ, Ort)

Kasernenstrasse 17A, 9102 Hersau

Ort, Datum

Hersau, 20. Dezember 2024

Unterschrift, Stempel

Urban Keller, Kantonsingenieur

Beilagen:

- Kartenausschnitt 1:25'000
- Detailpläne
- Liste Rodungsflächen

- Liste Ersatzaufforstungsflächen bzw. Ersatzmassnahmen
- Unterschriftenliste(n) der Wald- und Grundeigentümer gem. Ziff. 7

Legende Abkürzungen:

- WaG Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über den Wald (Waldgesetz; SR 921.0)
- WaV Verordnung vom 30. November 1992 über den Wald (Waldverordnung; SR 921.01)
- SuG Bundesgesetz vom 5. Oktober 1990 über Finanzhilfen + Abgeltungen (Subventionsgesetz; SR 616.1)
- LwG Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (SR 910.1)
- UVPV Verordnung vom 19. Oktober 1988 über die Umweltverträglichkeitsprüfung (SR 814.011)

Rodungsgesuch

Kant. Forstdienst

Rodungsvorhaben:

Nr.: AR-1184

10 Zuständigkeit (Art. 6 Abs. 1 WaG)

Kanton

Bund

Leitbehörde:

Aut für Raum und Wald

Strasse/Postfach:

Kasernenstr. 17A

PLZ/Ort: 3102 Herisan

Tel.: 071 353 6731

11 Verfahren

Bundesverfahren mit UVP (Art. 12 Abs. 2 UVPV);

Anlagentyp gemäss UVPV

Bundesverfahren ohne UVP

kant. Verfahren mit UVP und Anhörung BAFU (Art. 12 Abs.3 UVPV; „Sternchenfälle“, Anlagentyp: 11.2, 21.2, 21.3, 21.6, 70.1)

kant. Verfahren mit oder ohne UVP mit Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG in Verbindung mit Art. 6 Abs. 2 WaG)

kant. Verfahren ohne Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG)

12 Angaben zum Anteil Nadel-/Laubholz und zur Waldgesellschaft (sofern bekannt)

Anteil Nadelholz auf der zu rodenden Fläche (Abstufung gemäss Landesforstinventar):

91 – 100% reiner Nadelwald

11 – 50% gemischter Laubwald

51 – 90 % gemischter Nadelwald

0 – 10 % reiner Laubwald

Waldgesellschaft Nr.: 17T / 11

Name: Steilhang-Buchenwald mit Buntreigras /
Aronstab-Buchenwald

13 Inventare/Schutzgebiete

Das Vorhaben liegt ganz oder teilweise in einem Inventar/Schutzgebiet von

nationaler Bedeutung

Ja

Nein

kantonomer Bedeutung

Ja

Nein

regionaler Bedeutung

Ja

Nein

kommunaler Bedeutung

Ja

Nein

Wenn ja, in welchem?

kant. Schutzzonentyp, Landschaftsschutzzone

14 Rechtliche Sicherung des Rodungersatzes (Ziffern 4 und 5)

Waldareal

Grundbuch

Reglement

Vertrag

Leistungsverpflichtung

anderes:

15 Wird die Ausgleichsabgabe nach Art. 9 WaG einverlangt?

Ja

Nein

16 Kantonomer Forstdienst

Die zuständige kantonomer forstliche Behörde hat den Sachverhalt geprüft und nimmt zum Rodungsvorhaben folgendermassen Stellung:

positiv unter Auflagen und Bedingungen

negativ

Sachbearbeiter/-in

Sabine Gantner

Telefonnummer

071 353 6730

E-Mail

sabine.gantner@ar.ch

Ort, Datum

Herisan, 3.3.25

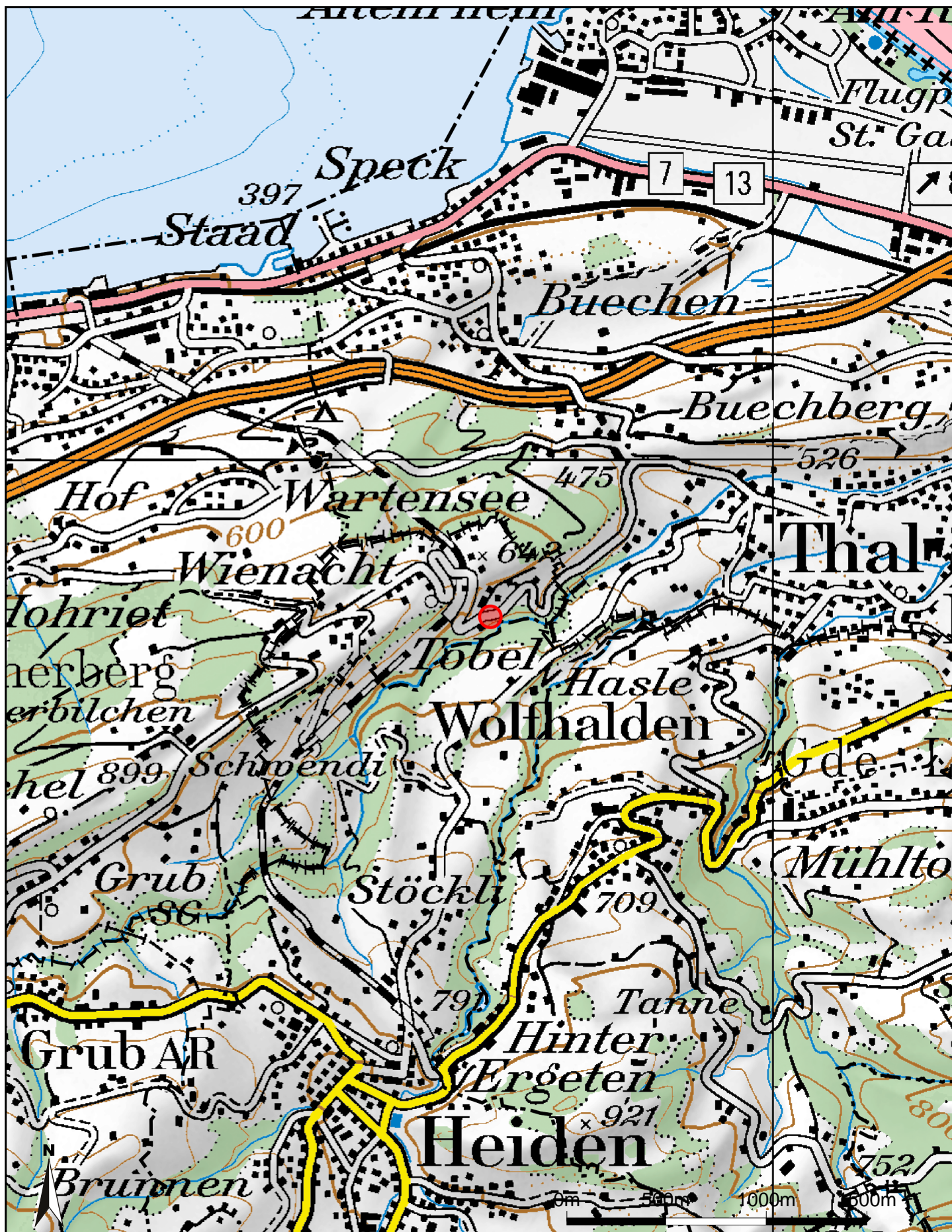
Unterschrift, Stempel

S. Gantner



Appenzell
Ausserrhodon

Departement Bau und Volkswirtschaft
Abteilung Wald und Naturgefahren



Masstab 1:25'000

Zentrumskoordinaten: 2'758'538, 1'259'188

Für die Richtigkeit und Aktualität der Daten wird keine Garantie übernommen.

Es gelten die Nutzungsbedingungen des Geoportals.

05.06.2024

Quelle: Amtliche Vermessung; Quelle Grundlagedaten: Amtliche Vermessung